

Der Dorftrömler



Aktuelles aus der
Großgemeinde Wullersdorf

Ausgabe Dezember 2019



Grund



Hart-
Aschendorf



Hetzmannsdorf



Immendorf



Kallardorf



Maria
Roggendorf



Obenz-
stinkenbrunn



Schalladorf



Wullersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Wenn wir wiederum kurz vor der Adventzeit bzw. in Bälde vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel stehen, so ist es Zeit, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen.

Seit dem Sommer dieses Jahres

gibt es auf meine Initiative einen **Künstlerstammtisch**, welcher bereits zwei Mal getagt hat. Ich finde es wichtig, dass die vielen in der darstellenden und bildenden Kunst tätigen Personen eine gemeinsame Plattform haben, um koordiniert ihre Werke präsentieren zu können. Bei den „**Tagen der offenen Ateliers**“ im Oktober (heuer SA 19. und SO 20.) war unsere Marktgemeinde Wullersdorf ein Schwerpunkt im Bezirk, der sich vieler Besucherinnen und Besucher erfreute. Es wird aber auch weitere gemeinsame Aktivitäten geben und wir wollen die Damen und Herren zudem im Dorftrömler präsentieren.

Danke auch für die Initiative unserer Vizebürgermeisterin bei der Realisierung des Spielplatzes in Wullersdorf, den aktiven Volksschülerinnen und Volksschülern fürs Mithelfen beim Bepflanzen, sowie unseren Bauhofmitarbeitern für die Unterstützung dabei.

Verbringen Sie eine ruhige Adventszeit, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr 2020 wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg!

Ihr LABg. Richard HOGL e.h.

Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Ärzte Wochenenddienstplan und Notdienste*

Jänner 2020		Februar 2020		März 2020	
01.	Dr. Marlene Wimberger-Novotny Dr. Regina Widl	08./09.	Dr. Yahya Eshjarian-Alvandi	01.	Dr. Yahya Eshjarian-Alvandi
04./05.	Dr. Erik Höller	15./16.	Dr. Marlene Wimberger-Novotny	07./08.	Dr. Marlene Wimberger-Novotny
11./12.	Dr. Y. Eshjarian-Alvandi	29.	Dr. Yahya Eshjarian-Alvandi	14./15.	Dr. Yahya Eshjarian-Alvandi
18./19.	Dr. M. Wimberger-Novotny			28./29.	Dr. Marlene Wimberger-Novotny
25./26.	Dr. Y. Eshjarian-Alvandi				

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21, 02943/2300
Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedl. 3, 02959/2350
Dr. Edith LACKNER, 2041 Wullersdorf, Hauptpl. 28, 02951/8546

Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124, 02951/2580
Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115, 02951/2991
Dr. Marlene WIMBERGER-NOVOTNY, 2023 Nappersdorf 108, 02953/2229

Info der Ärztekammer NÖ: Aufgrund Zurücklegung von Einzelverträgen und mangels Nachfolge kann es im 4. Quartal 2019 an einzelnen Wochenenden und Feiertagen nötig werden, die Ärzte der Nachbarsprengel aufzusuchen!

WICHTIG! In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlasst bzw. vermittelt). Neu: Gesundheitsberatung unter 1450.

*Bis Redaktionsschluss lagen keine weiteren Informationen zu den Wochenenddiensten in der Gemeinde Wullersdorf vor.

Gemeinderatswahl 26. Jänner 2020

Für die am 26. Jänner 2020 stattfindende Gemeinderatswahl wird von der Gemeindevahlbehörde das Gemeindegebiet in folgende 9 Wahlsprengel eingeteilt.

(1) Wullersdorf	Amtshaus Wullersdorf	08.00 – 13.00 Uhr
(2) Kalladorf	ehem. Schule, Kalladorf 58	09.00 – 12.00 Uhr
(3) Maria Roggendorf	Dorfhaus Maria Roggendorf	10.00 – 12.00 Uhr
(4) Schalladorf	Dorfhaus Schalladorf	09.00 – 11.00 Uhr
(5) Oberstinkenbrunn	Dorfhaus Oberstinkenbrunn	09.00 – 12.00 Uhr
(6) Immendorf	Pfarrheim Immendorf	08.00 – 13.00 Uhr
(7) Grund	ehem. Schule, Grund 66	09.00 – 12.00 Uhr
(8) Hetzmannsdorf	Gemeindekanzlei Hetzmannsdorf	09.00 – 11.30 Uhr
(9) Hart-Aschendorf	Gemeindekanzlei Hart-Aschendorf	10.00 – 12.00 Uhr

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht im Gemeindegebiet aufhalten werden, denen der Besuch des Wahllokales infolge Bettlägerigkeit oder Freiheitsbeschränkung unmöglich ist oder ihr Wahlrecht im Wahlsprengel der Eintragung nicht ausüben können, haben die Möglichkeit mittels Briefwahl zu wählen.

In allen Fällen muss der An-

trag, eine Wahlkarte auszustellen, schriftlich spätestens am 4. Tag (22.01.2020) vor dem Wahltag oder mündlich (persönlich!) spätestens am 2. Tag (24.01.2020) vor dem Wahltag bis 12:00 Uhr, erfolgen. Eine telefonische Beantragung ist unter keinen Umständen zulässig! Es ist stets ein Identitätsnachweis (Reisepass, Führerschein oder Personalausweis) vorzulegen!

Mündliche Beantragung muss von Antragsteller persönlich mit Vorlage eines Ausweises erfolgen. Wird die Wahlkarte an den wahlberechtigten anderen Ehepartner oder an einen wahlberechtigten Elternteil bzw. an ein wahlberechtigtes Kind ausgefolgt, müssen diese Personen ausnahmslos eine schriftliche Legitimation zur Übernahme (Vollmacht) der Wahlkarte vorweisen.

MELKER-WALDL - was passiert dort?

Die Marktgemeinde Wullersdorf hat im Zuge des Ankaufes des ehemaligen Areals der Melker Herrschaft, wo sich heute das „Betreubare Wohnen“, das „Junge Wohnen“, die Reihenhäuser-Bauten und der neue Spielplatz befinden, auch den angrenzenden, kleinen Wald (sogenanntes: „Melker-Waldl“) angekauft.

Diese Waldfläche wurde jahrzehntelang völlig vernachlässigt und wurde nie gepflegt. Aus diesem Grund konnten sich dort auch nicht standortheimische Baumarten entwickeln. Laut Aussage des Bezirksförsters DI Rupert KLINGHOFER war der allgemeine Zustand aus forstfachlicher Sicht als sehr schlecht bis katastrophal zu werten, was die Gemeinde Wullersdorf dazu bewogen hat, sämtliche gesunde Bäume bestehen zu lassen und alle schadhafte und nicht standortheimische Bäume zu entfernen, um dadurch die Voraussetzung zu schaffen, dass in Zukunft für uns und die nächsten Generationen ein gesunder Wald zur Erholung und zum Vorteil für das Ökosystem der Marktgemeinde entsteht.

Da der überwältigende Großteil der Bäume schadhafte ist bzw. war, hat man sich aufgrund des Rates des Bezirksförsters entschieden, diese schadhafte Bäume gänzlich abzuholzen, jedoch sofort neu auszupflanzen, und diese neue Anlage überdies 5 Jahre professionell pflegen zu lassen. Ziel ist ein gesunder, nachhaltiger Baumbestand, der dem Wald seine ursprüngliche Funktion wieder zu-

rückgibt. Je nachdem wie hoch der Holzverkauf ausfällt, belaufen sich für die Marktgemeinde daraus ca. € 12.000,00 bis 15.000,00 an Kosten. Diese Aktion ist auch stark vom Land Niederösterreich unterstützt.

Wir bitten um Verständnis, dass die Waldfläche derzeit ein ungewohntes, bzw. „fürchterliches“ Bild abgibt, allerdings wird der Wald dann umso schöner und zweckerfüllender!

ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER
Militärkommando Niederösterreich

ST. PÖLTEN am 05. SEPTEMBER 2019



Übung des Österreichischen Bundesheeres
EUROPEAN ADVANCE 2019 (EURAD19)

öffentliche
BEKANNTMACHUNG

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden von 18.11.2019 bis 30.11.2019 etwa 2350 Soldaten und Soldatinnen mit gesamt 200 Räder- und 70 gepanzerten Fahrzeugen im Raum Amstetten, Melk, Krems, Mag. Krems, St. Pölten, Mag. St. Pölten, Tulln, Korneuburg, Hollabrunn, Horn, Gmünd, Zwettl, und Waidhofen/Thaya üben.

2. Im gesamten Zeitraum werden bis zu 12 Luftfahrzeuge des Bundesheeres üben. Der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsgebiet im Großraum Allentsteig-Horn-Weitra-Langenlebern-Mautern, auch abseits von Flugplätzen, ist vorgesehen. Für die ordnungsgemäße Absicherung der Landezonen ist jederzeit gesorgt. Um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten wird seitens des österreichischen Bundesheeres ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl von verschiedenen Flugrouten bzw. Übungsräumen gelegt.

3. **Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich!**
NICHT BERÜHREN!
Bitte melden Sie Munitionsfunde an die nächste Polizeidienststelle.



Der Militärkommandant von Niederösterreich:

Mag. JAWUREK, Bgdr

Kommandogebäude Feldmarschall Hess
Schießstadtring 8-10
3100 ST. PÖLTEN
Tel.Nr. 0664/6222309 | mikdonoe@bmv.gv.at

www.bundesheer.at



Beschlüsse aus dem Gemeinderat vom 31. Oktober 2019

- **Erhöhung der Subvention** für das Jahr 2019 für die öffentliche Bücherei auf € 1.600,00.
- **Fenstertausch im Jugendheim Immendorf** durch die Firma Ernst in der Höhe von € 4.555,20 inkl. 20% Ust.
- **Förderung für den Jugend-Musikverein Wullersdorf** in der Höhe von € 3.000,00 für das Jahr 2019.
- **Ankauf von zwei Laptops** für die Volksschule Wullersdorf in der Höhe von € 1.303,00 inkl. 20% Ust.
- **Kostenzuschüsse** für geplante Bautätigkeiten aller Freiwilligen Feuerwehren. 50% der Materialkosten für Einbauten und einer 100%igen Kostenübernahme für Material bei Dämmung, Zu- und Umbauten – in diesem Fall für die FF-Grund einem Kostenzuschuss von 50% der Materialkosten (ohne Arbeitszeit) laut vorliegendem Kostenvoranlag, das sind ca. € 6.500,00 und Übernahme der Kosten für die Dämmung in der Höhe von ca. € 2.000,00.
- **Übertragung der Aufgaben** des Vollzuges der Rattenbekämpfung einschließlich der Einhebung und Einbringung der verordneten Beiträge von den Liegenschaftseigentümern gemäß § 3, Abs. 3 der Verbandssatzungen an den Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn mit Wirksamkeit ab 01.01.2020.

Voranschlag

Der Voranschlag 2020 wird frühestens Ende Dezember 2019 vom Gemeinderat beschlossen und anschließend kann er auf der Homepage von Wullersdorf veröffentlicht werden. Weiters werden Sie darüber in der ersten Ausgabe des Dorftrommlers im März 2020 informiert.

- **Sanierung des Biotops** am Hauptplatz Wullersdorf durch die Firma Matuschek in der Höhe von € 7.986,48 inkl. Ust.
- **Regelung über die heimgefallenen Grabstellen:** einfache oder doppelte Grabstelle mit Grabstein, Jardiniere und Einfassung: € 600,00, einfache oder doppelte Grabstelle mit extra Deckel: zusätzlich € 200,00, Gruft, pro Stellplatz: € 600,00.
- **Grenzänderung** zwischen den Katastralgemeinden Immendorf und Schalladorf im Zuge des Verfahrens Immendorf-Kienern von der NÖ Agrarbezirksbehörde. Das Grundstück 1281 der KG Immendorf wird in die KG Schalladorf überschrieben. Das entspricht einer Fläche von 2108 m². Aus den Parzellen 1281 (KG Immendorf) und 410 (KG Schalladorf) entsteht nach der Zusammenlegung das NeuGrundstück 959 (KG Schalladorf).
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage** am Kindergarten Wullersdorf mit einer Zuzahlung der Gemeinde von ca. € 197,00 (Gesamtkosten ca. € 3.200,00) und einem Selbstbehalt von € 798,00, vorbehaltlich der statischen Prüfung.
- **Zusatzvereinbarung mit der EVN** betreffend der Behebung von mehreren Kabelschäden in Wullersdorf im Bereich Ing. Trimmelstrasse und Bahnstrasse in der Höhe von € 7.814,89 inkl. 20% Ust., ohne Zuzahlung der Gemeinde.
- **Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN** betreffend der Trafostation auf dem Grundstück Parz. Nr. 1180/5. Die alten Aufbauten werden von der EVN abgebaut.
- **Übernahme der Glasfaser-**

leitungen (Gmoosbachsiedlung, Aschendorf –Ortsanfangsiedlung, Grund neue Siedlung) des Mitverlegeprojektes der NÖGIG zum Preis von € 14.704,83.

Gundstücksangelegenheiten

- Herr Franz Weninger, Prof.-Lehar-Gasse 18/2, 2020 Hollabrunn und Frau Viktoria Pohl, 2051 Zellerndorf 131 Ankauf eines Bauplatzes in der Gmoosbachsiedlung, Parz. Nr. 1287/25 KG Wullersdorf in der Größe von 900 m² zu € 30,00/m².
 - Herr Hermann Raab und Frau Jennifer Macht, Ufergasse 34, 3741 Pulkau Ankauf eines Bauplatzes in der Gmoosbachsiedlung, Parz. Nr. 1287/3 KG Wullersdorf in der Größe von 813 m² zu € 30,00/m².
 -) Familie Vasilj und Ivana Jovanovik, Linzerstraße 111/14, 1140 Wien auf Ankauf eines Bauplatzes, Parz. Nr. 285/2 KG Grund in der Größe von 810 m² zu € 15,00/m².
- Ansuchen auf Ankauf von Teilstücken öffentlichen Guts:**
- Frau Stagl Jaqueline und Herr Willner Sascha, 2020 Hollabrunn, Schmiedgasse 37b/8, Ankauf eines Teilstückes der Parz. Nr. 387/5, KG Oberstinkenbrunn im Ausmaß von ca. 100 m² und Parz. Nr. 387/8 KG Oberstinkenbrunn im Ausmaß von 35 m² zu € 15,00/m².
 - **Pachtansuchen** Firma Robert Schuster, Bahnstraße 140, 2041 Wullersdorf, einer Teilfläche des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 1182/1 KG Wullersdorf im Ausmaß von ca. 6 m².
- Ansuchen um Befestigung von öffentlichem Gut** unter der Voraussetzung, dass das öffentliche Gut von jedermann benützt werden kann
- Herr Norbert Taubinger, 2022

Hundeappell

Nachdem es zunehmend Beschwerden über freilaufende Hunde ohne Maulkorb in den Ortschaften gibt, verweisen wir hier nur kurz auf das NEUE NÖ Hundehaltegesetz.

Gemäß § 8 Abs. 2 leg. cit. müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial sind IMMER mit Maulkorb und an der Leine zu führen.

Weiters haben die HundeführerInnen die Exkremete des Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

Immendorf 221 auf Befestigung (Pflastern) eines Teilstückes der Parz. Nr. 661/23 KG Immendorf im Ausmaß von ca. 8 m² auf eigene Kosten.

- Herr DI Erwin Pamperl und Ingrid Weninger, 2022 Schalladorf 85 auf Befestigung (Pflastern) eines Teilstückes der Parz. Nr. 884/4 KG Schalladorf im Ausmaß von ca. 25 m² auf eigene Kosten

Instandsetzungen

- Maurer Markus und Mayer Evelyn, 2041 Hart 29 Instandsetzung des Gehsteigs vor dem Haus Hart 29 auf eigene Kosten.
- Herr Harald Zehetner 2041 Hart 37, auf Instandsetzung des Gehsteigs und Umlegung der Randsteine vor der Garagenzufahrt der Liegenschaft Hart 37 auf eigene Kosten.

- **Kündigung des Windschutzes** von Familie Friedrich und Christine Bischof, 2041 Hetzmannsdorf 21 über die Parz. Nr. 143/3 KG Hetzmannsdorf im Ausmaß von 913 m² rückwirkend mit 31.12.2018.
- **Errichtung eines Carports** von Familie Paulitsch Franz und Gertraud, 2041 Maria Roggendorf 33

auf Gemeindegrund und Abänderung des bestehenden Pachtvertrages für das Teilstück der Parz. Nr. 11/14 im Ausmaß von 80 m².

- **Pacht des Bauplatzes** Parz. Nr. 285/1 KG Grund von Herrn Alois Schauer, 2042 Grund 48, es kommt der Ackerpachtpreis zur Anwendung.

Finanzielle Unterstützungen durch das Land NÖ

Seit der letzten Ausgabe des Dorftrommlers wurden seitens des Bundeslandes Niederösterreich unserer Gemeinde insgesamt drei Förderungen zugesagt:

- Mit Schreiben vom 22. Oktober wurde uns ein Zinszuschuss für ein Darlehen in der Höhe von € 150.000,00 für „Außerordentliche Vorhaben in der Marktgemeinde Wullersdorf“ gewährt.
- Ebenso mit Schreiben vom 23. Oktober wurde uns ein Zinszuschuss in der Höhe von 3% für ein Darlehen in der Höhe von € 150.000,00 für „Straßenbau in der Marktgemeinde Wullersdorf“ gewährt.
- Ein ganz besonderer Erfolg ist jedoch mit Schreiben der Landesregierung vom 30. Oktober eingelangt. Die Förderzusage für den

geplanten Kindergarten-Neubau mit Tagesbetreuung im Rahmen des Europäischen „ELER-Programmes“ in der Höhe von € 1.767.300,00 plus MwSt. Also noch um ca. € 150.000,00 mehr als ursprünglich geplant. Dies deswegen, da wir in der Planung auf Verbesserungsvorschläge der Kindergartenabteilung eingegangen sind. Das Projekt kann im Großen und Ganzen mit dieser Summe realisiert werden, zusätzlich kann die Gemeinde noch eigene Maßnahmen bis zu einer Höhe von insgesamt € 2.500.000,00 planen, also um ca. plus € 700.000,00 (z.B. Zufahrten, speziellere Ausgestaltungen, etc.). Die Gemeindevertretung wird aber sehr kostenbewusst mit diesen Mehrplanungen umgehen! Diese Fördermittel kommen zu knapp

50 Prozent von der Europäischen Union und zu gut 50 Prozent vom Bundesland Niederösterreich.

An dieser Stelle bedanke ich mich als Bürgermeister bei den geschäftsführenden Gemeinderäten Vbgm. Annemarie MAURER, DI Herbert FELLINGER und Gerhard SKLENAR, sowie den Kindergartenleiterinnen Julia EISENHUT und Barbara NIEDERMEIER für die konstruktive Mitarbeit bei den Planungsgesprächen.

In Summe bekam unsere Gemeinde hiermit im vierten Quartal 2019 Förderungen in der Höhe von € 1.767.300,-- plus die Zinszuschüsse zugesagt, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Amtliches Ergebnis der Nationalratswahl vom 29. September 2019 für die Marktgemeinde Wullersdorf

	Gesamt		WK		ausgestellte		abgegebene		abgegebene		Ungültige		Gültige		von den gültigen Stimmen entfielen auf:																				
	Wahlberechtigt		Wähler**		Wahlkarten*		Wahlkarten***		Stimmen		Stimmen		Stimmen		ÖVP		SPÖ		FPÖ		NEOS		JETZT (ehem. PILZ)		GRÜNE		KPÖ		Wandl		FLÖ		GILT		WEI ßE
Wahljahr	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	
Wullersdorf	616	611	2	3	88	63	7	5	419	473	12	9	407	464	174	167	90	103	70	125	22	19	4	31	38	9	4	2	5		3	3	2		
Kalladorf	208	209	0	1	26	24	1	3	137	160	1	3	136	157	68	75	19	23	31	44	8	2	1	5	8	1	1	1	0		1	3	2		
Ma. Roggendorf	113	108	0	1	18	19	2	0	89	86	2	0	87	86	47	48	9	11	21	20	4	2	2	5	2	0	2	0	0		0	0	0		
Schalladorf	109	103	0	0	24	15	1	4	74	78	1	1	73	77	40	39	6	7	14	20	8	6	2	2	1	2	0	0	2		0	1	0		
Oberstinkenbrunn	188	191	1	0	21	23	1	0	127	140	1	1	126	139	67	49	27	36	18	42	8	3	1	6	4	2	1	0	0		1	0	0		
Immendorf	340	354	0	0	49	36	3	7	249	284	4	6	245	278	137	124	34	54	44	67	16	17	5	7	7	6	2	0	0		2	1	0		
Grund	176	176	0	0	20	15	0	0	119	132	1	0	118	132	69	63	14	22	21	39	6	5	0	2	8	1	0	0	0		0	0	0		
Hetzmannsdorf	109	108	0	2	16	6	6	2	81	94	1	2	80	92	32	36	8	10	30	39	2	2	1	1	6	3	1	0	0		1	0	0		
Hart-Aschendorf	116	117	0	0	17	11	0	4	92	96	4	0	88	96	66	64	15	13	2	10	0	0	1	6	4	1	0	1	0		0	0	1		
Gesamt	1975	1977	3	7	279	212	21	25	1387	1543	27	22	1360	1521	700	665	222	279	251	406	74	56	17	65	78	25	11	4	7	0	8	8	5		

* Anzahl der vor dem Wahltag ausgestellten Wahlkarten

** anderer Wahlkreis

*** Am Wahltag im Wahllokal abgegeben

BASTELWETTBEWERB im Zuge der AKTION „Wir für Bienen“ in Wullersdorf



Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Jeder von uns in Wullersdorf kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben.

Ich lade Sie ein, geben wir gemeinsam Schritt für Schritt Bienen und Insekten Heimat in unserer Gemeinde!

Mit besten Grüßen,
Ihr Umweltgemeinderat DI Herbert Fellingner

Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöbe und Steinmauern. Gemeinsam können wir beitragen Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben – von den Bäuerinnen und Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der

Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jeder Bürger und jede Bürgerin kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken: heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen

und andere Bestäuber und das Aufstellen von einfachen Nisthilfen in Form eines Insektenhotels

Anrufsammeltaxi (AST)

Aufgrund vermehrter Anfragen hat sich der Gemeinderat entschieden, den „Verkehrsverbund Ostregion (VOR)“ mit einer Detailplanung eines „Anrufsammeltaxi (AST)“ zu beginnen, wobei hier an das Hollabrunner System angedockt werden soll.

Aus diesem Grund ruft die Marktgemeinde Wullersdorf einen Bastelwettbewerb aus!

Bastelt in den kalten Herbst-/ Wintermonaten eine Unterkunft für Wildbienen und Insekten - den originellsten Insektenhotels winken tolle Preise!

Schnappt euch Zettel und Stift und zeichnet euer Traumhaus in dem vor allem Wildbienen Gäste sein sollen. Ihr könnt es alleine planen oder ihr holt euch handwerklich begabte Eltern/ Verwandte dazu die mit euch gemeinsam das Projekt bauen wollen.

Anforderungen

Ihr habt ziemlich freie Hand beim Bau und bei der Verschönerung der Insektenhotels.

Wo werden sie aufgestellt?

Das Insektenhotel könnt ihr in euren Gärten aufstellen oder vielleicht kennt ihr Landwirte, die sich freuen, wenn so ein Hotel bei ihnen steht.

Teilnahme

Meldet euch mit eurem Projekt

bis 01. Februar 2020 bei der Gemeinde Wullersdorf (gemeinde@wullersdorf.at) mit Angabe eures Namens, Adresse, Anzahl der bastelnden Personen, und den Ort wo ihr das Hotel aufstellen wollt, an.

Hilfestellung findet ihr unter www.wir-fuer-bienen.at/insektenhotel.



Alle bis zum 1. Mai 2020 fertig- und aufgestellten Insektenhotels nehmen dann an dem großen „Schönheitswettbewerb“ teil, bei dem es wirklich tolle Preise zu gewinnen gibt. Eine super Sache für die Natur, nicht wahr?

Weitere Informationen zu „Wir für Bienen“ finden Sie unter www.wir-fuer-bienen.at.

Vortrag zum Thema „Depressionen - was tun?“



v.l.n.r.: Annemarie Maurer, Sabine Steinacher, Richard Hogl, Wolfgang Grill, Johanna Toifl, Johann Bauer, Ingrid Kraus

Die Initiative „Gesunde Gemeinde Wullersdorf (GG2041)“ unter der Leitung von Marlene FISCHER, Ingrid KRAUS und Sabine STEINACHER lud am Mittwoch, den 16. Oktober 2019 zu einem interessanten Vortrag zum Thema „Depressionen - was tun?“ in den „Armensaal“ des ehemaligen Armenhauses/Choleraspitals Wullersdorf ein.

Hauptreferent war der Primar der Sozialpsychiatrischen Abteilung am LK Hollabrunn Dr. Wolfgang

GRILL. Er beleuchtete eindrucksvoll in einem so genannten „interaktiven Vortrag“ die Merkmale und die möglichen Behandlungsschritte für diese nicht einfache Erkrankung, die man jemanden „von außen nicht ansieht“. Zur Unterstützung seines Vortrages aus der Praxis unterstützten ihn Johanna TOIFL aus Peigarten und Johann TOIFL aus Gars am Kamp, welche in Selbsthilfegruppe für Angehörige und Betroffene aktiv sind und aus ihren Erfahrungen erzählten.

Tourismusverein „Wullersdorfer Land“ lud zu Wandertag am Nationalfeiertag

Nach der grandiosen Eröffnung des neuen Wanderwegekonzeptes im Vorjahr lud der Tourismusverein Wullersdorfer Land unter der Leitung von Obmann Gerald PIMBERGER auch heuer wieder anlässlich des Nationalfeiertages zum Wandertag ein.

Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter denen sich auch Bürgermeister LABg. Richard HOGL befand, bekamen bei den Stationen am Weg nicht

nur Labung, sondern zudem Informationen wie beispielsweise durch Familienbundobfrau Sandra TRITTENWEIN über ihre Organisation dem überparteilichen, Niederösterreichischen Familienbund und dessen Angebote bzw. Leistungen für die Familien.

Die kulinarische Verpflegung am Start- und Zielort besorgte das Team des Sportklub Miet-Tech Wullersdorf in den Räumlichkeiten der „Karl-Amon-Sportanlage“.

Newsletter der Gesunden Gemeinde

Monatlich werden die aktuellen Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde per Mail an Interessierte verschickt. Ein kunterbuntes Angebot für Jung und Alt erwartet Sie. Falls auch Sie gerne informiert werden möchten, dann melden Sie sich bitte zum Newsletter unter gesundegemeinde2041@gmx.at an.

Die nächste Arbeitskreissitzung, zu der ALLE Gemeindegewinnen und -bürger herzlich eingeladen sind, findet am 29. 01. 2020 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Wullersdorf statt.

Die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich bereits während des Vortrages, sowie anschließend rege an der Diskussion.

Die Begrüßung nahm Bürgermeister LABg. Richard HOGL vor; ebenso im Kreis der Besucherinnen und Besucher war Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER. Beide waren auch an der Initiative zu diesem Vortrag beteiligt.



v.l.n.r.: Richard Hogl, Stefanie Wagner, Sandra und Lena Trittenwein

Theater in der Kellergasse Immendorf

Der Kellergassenverein Immendorf unter der Leitung von Josef THÜRR lud am Samstag, den 22. September zu einem „Theater in die Kellergasse“ (Zeiselberg) ein.

Dabei wurden von engagierten Mitgliedern die beiden „Weinverkostung im Winzerhof“ und „Der Tod im Weinfass“ aufgeführt.

Eine hervorragende Leistung der Laienschauspieler beanspruchte die Lachmuskeln der rund 200 Besucherinnen und Besucher, in deren Reihen auch Bürgermeister LABg. Richard HOGL, Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER, die Wullersdorfer Ärztin Dr. Edith LACKNER und die Gemeinderäte Josef SCHEIBBÖCK und Ri-

chard PREGLER vertreten waren. Kulinarisch wurden die Gäste im

herrlichen Ambiente mit Speisen und vorzüglichen Winzerweinen verwöhnt.



Schauspielerensemble v.l.n.r.: Gabriele Kopp, Norbert Taubinger, Karin Thürr, Josef Glasl, Rudolfine Thürr, Josef Thürr, Christian Andre, Franz Wilfinger sen.)

Karl-Amon-Gedenktour und Sturmheuriger

Auch heuer veranstaltete der Sportklub Miet-Tech-Wullersdorf am Samstag, den 14. September 2019 wieder sein alljährliches „Karl-Amon-Gedenktour“, ein Hobbyturnier zum ehrenden Gedenken an den Gründungspräsidenten und großen Förderer des Sportklubs.

Gespielt wurde wie jedes Jahr auf zwei Kleinfeldern im Gruppensystem und danach wird die Endtabelle nach den Kreuzduellen ermittelt.

Fünf Feldspieler und ein Tormann sind während des Matches erlaubt.

Turniergröße betrug acht Mannschaften; die Pokale wurden von der Firma Frey-Amon gespendet. Alle Mannschaften wurden von

Firmen der Marktgemeinde Wullersdorf und der Region gestellt.

Gewonnen hat die Mannschaft des Gasthofes GANTNER aus Hollabrunn vor der Baufirma BRABENETZ aus Wullersdorf, die Mannschaft der Firma Frey-Amon erreichte heuer den dritten Platz.

Im Anschluss lud der Sportklub Wullersdorf unter der Leitung von Obmann Markus SEMMELMEYER zum „Sturmheurigen“ am Sportplatz ein.

Neben Sturm und vorzüglichen bodenständigen kulinarischen Schmankerln wurde auch original Wiener Heurigenmusik mit dem „Duo Weinblatt“ geboten.

Im Reigen der Besucher waren auch die Präsidenten Hofrat Dr.

Manfred FREY und Baumeister KommR Ing. Hans BRABENETZ, sowie Ehrenpräsident LABg. Bgm. Richard HOGL und einige Gemeindevertreter.

Webseite der Markt-gemeinde Wullersdorf

Unsere Homepage ist sprichwörtlich „in die Jahre gekommen“ und musste überarbeitet werden.

Die Bietergemeinschaft Oskar BAYER und Rudolf HORACZEK hat als Bestbieter eine dem heutigen Standard angepasste Version erstellt.

Bei den Bürgermeisterstammtischen in den Katastralgemeinden Anfang Jänner 2020 wird das Ergebnis präsentiert werden.

Übersicht über die Wasserwerte der Marktgemeinde Wullersdorf

Abgabestelle	Datum	PH-Wert	Gesamthärte	Carbonathärte	Nitrat	Chlorid	Sulfat	Natrium	Kalium	Pestizide
			°dH	°dH	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	µg/l
Aschendorf/Hart	23.07.2019	7,6	11,4	10,4	8,0	22,0	28,0	14,0	3,5	< 0,1
Schalladorf	23.07.2019	7,6	11,4	10,4	8,0	22,0	28,0	14,0	3,5	< 0,1
Maria Roggendorf	23.07.2019	7,6	11,4	10,4	8,0	22,0	28,0	14,0	3,5	< 0,1
Wullersdorf	23.07.2019	7,6	11,4	10,4	8,0	22,0	28,0	14,0	3,5	< 0,1
Immendorf	23.07.2019	7,6	11,4	10,4	8,0	22,0	28,0	14,0	3,5	< 0,1
Kalladorf	23.07.2019	7,6	11,4	10,4	8,0	22,0	28,0	14,0	3,5	< 0,1
zulässige Höchstkonzentration					50	200	750	200		0,1

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Monatswallfahrt im Zeichen des 50. Jahrestages

Maria Roggendorf ist eine Katastralgemeinde und ein Marienwallfahrtsort mit etwa 135 Einwohnern (2019) in der Gemeinde Wullersdorf im Bezirk Hollabrunn in Niederösterreich.

Hans Hermann Groër, der spätere Erzbischof von Wien, begann am 13. Oktober 1969, seinem persönlichen 50. Geburtstag, mit Monatswallfahrten im Geist von Fátima, dem bedeutendsten Wallfahrtsort in Portugal. Am 6. August 1988 erhob Papst Johannes Paul II. die Wallfahrtskirche mit dem Apostolischen Schreiben Intra Vindobonensis zur Basilica minor. Geistlicher

und einer Eucharistiefeier mit Predigt. Ebenso erfolgt dasselbe Programm beim Abendgottesdienst, allerdings beginnend mit einer Lichterprozession durch den Ort.

Am Sonntag, den 13. Oktober 2019 fand ebenfalls wieder eine

tige Apostolische Nuntius in Österreich Erzbischof Dr. Pedro LOPEZ QUINTANA.

Seit Beginn der Wallfahrten ist die Teilnahme des Bürgermeisters und der Ortsvorsteher der Katastralgemeinden, welche zur Pfarrgemeinde Maria Roggendorf gehören, ebenso Tradition wie die Wallfahrt selbst. Daher nahm Bürgermeister LAbg. Richard HOGL mit den Ortsvorstehern GGR Herbert BEER (Maria Roggendorf) und Hannes PAMPERL (Hart-Aschendorf) am Nachmittagsgottesdienst teil.

Im Anschluss an die Wallfahrten gibt es immer auch eine Begegnung des Wallfahrtsleiters mit den Schwestern des Zisterzienserinnen-Klosters Marienfeld. Äbtissin DI Hedwig PAUER begrüßte den hohen Gast im Kloster, ebenso wie stets den Direktor und Organisator der Monatswallfahrten P. Michael FRITZ OSB.

Wallfahrt statt, welche ganz im Zeichen des 50. Jahrestages der Monatswallfahrten stand, bzw. im Gedenken an Erzbischof Kardinal Groer, der seinen 100. Geburtstag gehabt hätte.

Geistlicher Leiter der insgesamt 595. Monatswallfahrt war der heu-



v.l.n.r.: P. Michael Fritz, DI Hedwig Pauer, Pedro Lopez Quintana, Richard Hognl, Herbert Beer, George Panamthundil

Leiter der ersten Monatswallfahrt war der damalige Apostolische Nuntius in Österreich Erzbischof Opilio Rossi. Eine Monatswallfahrt besteht stets aus einem Gottesdienst am Nachmittag mit Empfang des Wallfahrtsleiters, dem Rosenkranz, der Wallfahrerbitte

Wasserzähler Ablesung 2019

In unserer Gemeinde bieten wir mit der App „Waterloo“ die Möglichkeit, die Wasserzähler-Ablesung schnell und komfortabel zu erledigen – eine digitale Schnittstelle zwischen Bürger, Wasserzähler und Gemeinde. Nachdem Sie die App installiert haben, geben Sie die Nummer Ihres bzw. Ihrer Zähler(s) ein und anschließend den Zählerstand inkl. Ablesedatum.

Diese Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und Sie helfen uns als Gemeinde Zeit und Kosten zu sparen, weil die Eingabe automatisch erfolgt.

Nach wie vor können Sie die Zählerstandmeldung aber noch per Mail oder persönlich erledigen. Tragen Sie Ihren Zählerstand auf der Selbstablesekarte, die Sie per Post erhalten, ein, schicken Sie einen Scan per Mail oder werfen Sie die Karte in die Box am Gemeindeamt. Bitte NICHT telefonisch melden!

Kontrollieren Sie Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den ABGABETERMIN verbindlich ein, da sonst Ihr Zählerstand seitens der Gemeinde geschätzt wird.

Letzte Vollmondwanderung der Saison

Zur letzten Vollmondwanderung des Jahres 2019 lud die Initiative „Gesunde Gemeinde Wullersdorf (GG2041)“, am Sonntag, den 13. Oktober d.J. in die Katastralgemeinde Immendorf.

Rund 70 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Auf-

ruf und besichtigten unter der Leitung vom Obmann des Kellergassenvereines Immendorf Josef THÜRR die drei Kellergassen des Ortes, wobei die Kellergassenführerinnen Rudolfine THÜRR und Petra THÜRR auch Informationen über die Einrichtungen bzw. ihre historische Bedeutung vor-

stellten.

Zum Abschluss traf man sich im Keller der Familie Hager-Schinnerl, wo die Mitarbeiterin der Marktgemeinde Wullersdorf Nicole SCHINNERL gemeinsam mit dem Heurigenwirte-Paar Anna ZEISSEL und Rudolf GERSTENBAUER für das leibliche Wohl sorgten.



Impressum

Medieninhaber, Redaktion, Herausgeber: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf

Druck: Druck Hofer GmbH, Im Stadtfeld 3, 2070 Retz

Satz und Gestaltung: kommevent, Mag. Barbara Sturmlechner, Zellergasse 1, 2020 Hollabrunn

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des Dorftrommler ist die Marktgemeinde Wullersdorf.

Der Dorftrommler dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde. Gemeindevorstand: Bgm. Richard Hognl, Vzbgm. Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Franz Dunkl, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger und Gerhard Sklenar.



Lange Nacht der Museen

389.000 Besucherinnen und Besucher zählte österreichweit die 20. lange Nacht der Museen, am vergangenen Samstag, den 6. Oktober, welche wie alle Jahre am ersten Samstag im Oktober vom ORF organisiert wird.

Traditionell lud in Wullersdorf (heuer zum vierzehnten Male) der Wullersdorfer Geschichtsverein unter der Leitung von Obmann Klaus ERNST zu dieser Initiative, ins neu renovierte Armenhaus / Cholera-Spital. Dieser Einladung leisteten heuer 86 Interessierte folge.

Begleitet wurde die „Lange Nacht“ von zwei Sonderausstellungen: „Immendorf - ein Ort mit Geschichte“ gestaltet vom ehemaligen Gemeindeobersekretär Josef THÜRR und „Wullersdorf einst - Geschäfte, Betriebe und Gasthäuser“.

Zu Beginn, ab 18 Uhr, gab es eine Filmvorführung zum den Thema „Bonifaz im Kreisgraben“.

Ab 20 Uhr hielt Dkfm. Wilhelm HELGERT einen Vortrag im so genannten „Armensaal“ zum Thema „Kleindenkmäler in der Großgemeinde“.

Unter der Leitung von Obmann Ernst fand ab ca. 21:30 Uhr ein virtueller Rundgang zu den Standorten der einstigen Geschäfte rund um den Hauptplatz Wullersdorf statt. Anschließend gab es noch zahlreiche Bilder aus vergangenen Zeiten sehen.

Insgesamt waren bei der Organisation der interessanten Museums-



v.l.n.r.: Annemarie Maurer, Johanna Six, Brigitte Dick, Herbert Fellinger, Josef Thürr, Klaus Ernst, Wilhelm Helgert, Richard Hogl

nacht auch Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER, sowie Frau Brigitte DICK und Frau Johanna SIX sehr engagiert.

Im Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch Bürgermeister LABg. Richard HOGL und die geschäftsführenden Gemeinderäte DI Herbert FELLINGER und Gerhard SKLENAR.



Bestattung Frittum MariaAnna

Bahnstrasse 255
2041 Wullersdorf
Tel.: 02951 8470

Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-, Wiesen- und Donaubestattung, sowie Diamantbestattung, Fingerabdruck und weiteren Erinnerungsstücken.

Täglich von 0 - 24 Uhr
im Anlassfall **0676 33 55 047**

www.diebestatterin.at office@diebestatterin.at

Vom Meisterwerk zum Comictrip

Bericht von Frau Sabine Rohrer.

Welche Geschichten Gemälde im Kunsthistorischen Museum in Wien erzählen, davon überzeugten sich interessierte Kinder und Jugendliche im Rahmen des Wullersdorfer Ferienspiels. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt und einem Frühstück zu Füßen der Statue von Maria Theresia stieg die Spannung, was wohl in dem altherwürdigen Museum auf alle Beteiligten zukommen werde, zusehends. Unter dem Titel „Vom Meisterwerk zum Comictrip“ wurde ein Workshop von KunsthistorikerInnen angeboten, der Einblick in die Welt berühmter KünstlerInnen und zugleich Inspirationen für das eigene Malen bieten sollte.

„Kann ich wirklich aus einem Bild eine ganze Geschichte herauslesen? Darf oder muss ich dann selbst etwas zeichnen?“, solche oder ähnliche Fragen standen im Raum, besser gesagt, im Atelier des Kunsthistorischen Museums, wo die wissbegierigen Workshop-BesucherInnen pünktlich um 10 Uhr in Empfang genommen wurden.

Einladung zum Bürgermeisterstammtisch

Mi, 08.01.2020 Hart-Aschendorf; Heurigenlokal Pamperl
Mo, 13.01.2020 Grund, Alte Schule
Di, 14.01.2020 Schalladorf, Dorfhaus Schalladorf
Mi, 15.01.2020 Immendorf, Gasthaus Müll
Do, 16.01.2020 Wullersdorf, Gasthaus Holzer
Mo, 20.01.2020 Hetzmannsdorf, Gasthaus Mayer
Di, 21.01.2020 Maria Roggendorf; Dorfhaus Maria Roggendorf
Mi, 22.01.2020 Oberstinkenbrunn, Dorfhaus Oberstinkenbrunn
Do, 23.01.2020 Kalladorf, FF-Haus Kalladorf

jeweils ab 19:00 Uhr

Nach einem ersten Streifzug zu Kunstwerken der alten Meister staunten ihre Begleiterinnen Hermine KIELMAYR und Sabine ROHRER nicht schlecht, was die jungen Menschen aus den Gemälden eines Lucas Cranach, eines Bartholomäus Spranger oder eines Leonhard Beck ablesen konnten. Schließlich begannen die kreativen BesucherInnen sogar eigene Geschichten, die ihnen zu bestimmten Meisterwerken einfelen, aufzuschreiben.

Trotz schulfreier Zeit entstanden spannende Aufsätze und schließlich noch fantasievoll gestaltete Comic-Zeichnungen mit eigenhändig beschriebenen Sprechblasen, die zu einzelnen Bildausschnitten der vorherigen Betrachtungen angefertigt wurden.

Ein Dank an dieser Stelle an Annemarie MAURER, die seit einigen Jahren das Wullersdorfer Ferienspiel organisiert, für ihr unermüdetes Engagement.



Silvesterappell

Immer wieder kommen Beschwerden wegen Silvesterfeiern. Für die einen ist es ein Abend, um ausgelassen das alte Jahr zu verabschieden und das neue zu begrüßen, für andere ein Horror, wenn die ganze Nacht geböllert wird.

Wir bitten Sie deshalb, trotz allem Verständnis und Befürwortung von Feierlichkeiten, gerade zu Silvester Rücksicht zu nehmen: Nicht unmittelbar vor den Wohnungen (Fenstern), bei Häusern, deren Bewohnerinnen und Bewohner nicht in die Feierlichkeiten eingebunden sind, Knallkörper zu zünden. Nicht den ganzen Abend/die ganze Nacht zu böllern, sondern nur unmittelbar vor und nach dem Jahreswechsel (ca. 23 Uhr bis 01 Uhr). Eventuell Plätze zu suchen, wo keine direkte Lärmbelästigung für Anrainer gegeben ist (Hintaus, Sportplätze, Kellergasse, etc.). Die gesetzlichen Vorschriften sind dabei bitte unbedingt zu beachten - und sorgen Sie nach den Feierlichkeiten auch wieder für Sauberkeit! Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen einen vergnüglichen Jahreswechsel!

Schneeräumpflicht: Informationen und eine Bitte

§ 93 StVO – Schneeräumung 1960

- (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
- (3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

Bitte bei Schneefall ihre Autos nach Möglichkeit von der Fahrbahn wegstellen, damit die Schneeräumung friktionsfrei durchgeführt werden kann.

50 Jahre - Gebäude der Mittelschule Wullersdorf

Vor 50 Jahren wurde das Gebäude der Mittelschule (vormals Hauptschule) Wullersdorf errichtet, seit rund 80 Jahren gibt es diesen Schultyp in Wullersdorf.



Aus diesem Anlass lud man am Freitag, den 18. Oktober zu einem Schulfest ein, wobei Direktorin Anita HESKE zahlreiche Gäste und Ehrengäste begrüßen konnte, unter ihnen Landtagsabgeordneter Bgm. Richard HOGL (Wullersdorf) mit seiner Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER, Bürgermeister Herbert GOLDINGER (Mailberg) und den Obmann des Mittelschulausschusses GR Josef SCHEIBBÖCK.

Es gab eine umfassende Ausstellung alter Bilder und Zeitungsdokumente, sowie zweimal eine imposante Vorführung von Musik- und Sporteinlagen durch die Schülerinnen und Schüler. Ab-

schließend wurden auch der bisherige Elternvereinsobmann Alois

SCHAUER und sein Stellvertreter Dieter GRATZ verabschiedet.

www.myreefline.com
MyReefLine
 Aquaristik Zubehör
 Grund 22, 2042 Grund
 Wir planen mit dir dein Aquarium!
 0664 / 54 05 234 - office@myreefline.com

Jausenbox aus nachwachsenden Rohstoffen

Schülerinnen und Schüler im Bezirk Hollabrunn freuen sich anlässlich des begonnenen Schuljahres über Jausenboxen oder Doraflaschen des Abfallverbandes Hollabrunn. Die nachhaltige Jausenbox sollte in der Schultasche der Kinder, neben Stiften und Heften, ein wesentlicher Bestandteil sein. Die Jausenbox des Abfallverbandes Hollabrunn ist aus Biokunststoff, der aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird. Die Mehrwegflasche Dora aus Glas vermeidet 1895 Ein-

wegflaschen (Bezug: Broschüre Clever einkaufen). Zu Schulstart sind zudem auch qualitativ hoch-



wertige Schulmaterialien und Bildungsangebote wichtig; Obmann Bgm. Karl Weber, führt hierzu aus: „Wir setzen frühzeitig bei den Jüngsten an, denn die Abfallwirtschaft insbesondere Abfallvermeidung und -trennung leistet einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.“

In der Volksschule Wullersdorf überreichten Geschäftsführer Alfred WUNDERER und DI Angelika BÜCHLER gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Richard HOGL die Jausenbox und Äpfel.

LH-Stv. Pernkopf dankt dem Z-Ausschuss Immendorf

In der Wullersdorfer Katastralgemeinde Immendorf wurde in den Jahren 2013 bis 2018 ein Zusammenlegungsverfahren in den Riedteilen Harlander, Kienern und Altenbergern durchgeführt.

Insgesamt waren 131 ha davon betroffen, mit 147 BesitzerInnen. Grund dafür war, dass auch die Kellergassen „Zeiselbergen“ und „Altenbergen“ davon betroffen waren, wobei auch alle Keller vermessen und somit der Rechtsbestand hergestellt wurde.

Die technischen Details erklärte DI Edgar BLUMAUER von der Agrarbezirksbehörde Hollabrunn, welche den operativen Teil dieses Zusammenlegungsverfahrens mustergültig durchgeführt hat. Ein wesentlicher Vorteil bei diesem Verfahren war, dass es im Großen und Ganzen zügig und von allen Betroffenen friktionsfrei ab-

gewickelt werden konnte und viele Landschaftselemente erhalten bzw. wieder- oder neu errichtet wurden.

Z-Ausschussobmann LAbg. Bgm. Richard HOGL



Einige Mitglieder des Z-Ausschusses mit LHStv.: Franz Schleinzner, Ignaz Schnötzingner, Edgar Blumauer, Stephan Pernkopf, Richard Hognl, Franz Rohringer, Josef Scheibböck, Franz Dürr

dankte nicht nur der Agrarbezirksbehörde, sondern insbesondere seinem Z-Ausschuss, dessen Mitglieder sich sehr aktiv in die diversen, oft zeitintensiven Arbeiten miteinbrachten. Sein Dank galt auch dem Bundesland Niederösterreich für die gute Kooperation und Förderung.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan PERNKOPF beleuchtete den Sinn derartiger Aktionen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und dankte der Agrarbezirksbehörde ebenso wie den Mitgliedern des Z-Ausschusses.

Pflanzaktion in Wullersdorf

Unter dem Motto „Stolz auf unser Dorf“, einer Aktion der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung, fand eine Pflanzaktion am neuen Spielplatz in Wullersdorf statt.



Schülerinnen und Schüler mit Lehrerinnen und HelferInnen. Mitte: Richard Hogl und Annemarie Maurer mit Plakat „Stolz auf unser Dorf“

Auf Initiative von Vbgm. Annemarie MAURER „werkten“ die Kinder der dritten und vierten Volksschulklasse unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Marianne ROHRER und Michaela

SPULAK eifrig beim Setzen der Bäume und Sträucher, um den neuen Spielplatz zu verschönern. „Es sind immer Kinder da, der Spielplatz wird sehr gut angenommen“, resümierte Pfarrer

P. Godhalm GLEISS OSB., der ebenso mithalf wie auch einige andere BürgerInnen, insbesondere aber die Bauhofmitarbeiter der Marktgemeinde Wullersdorf.

MODERNES WOHNEN IN RETZ

18 geförderte Reihenhäuser



2070 Retz, Adolf Lehr Straße



Niedrigenergiebauweise: HWB = 30,4

- 96,44m² bis 99,44m² Wohnnutzfläche zzgl. Vollunterkellerung, Terrasse und Garten
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- elektrisch bedienbare Außenrollläden
- Parkettböden, zentrale Pelletsheizung
- digitale Gemeinschafts-SAT-Anlage
- 1 Carport pro Reihnhaus
- bezugsfertig

Eigenmittel € 20.000,00

Miete ab € 668,00 exkl. Carport

Kontakt: 01/ 505 57 26 DW 5500, DW 5511, DW 5533, DW 5544

Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119, E-Mail: wien@frieden.at

4. Feuerwehrjugend- und Familien-Erlebnis-Wanderung

Erneut Traumwetter bei der Wanderung am 12. Oktober in Wullersdorf.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Hollabrunn und die Feuerwehrjugend Wullersdorf veranstalteten gemeinsam die 4. Erlebniswanderung der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Hollabrunn.

Bezirksfeuerwehrkommandant Alois ZAUSSINGER freute sich besonders über den Besuch von Bezirkshauptmann Andreas STROBL, Abgeordneten zum NÖ Landtag und Bürgermeister Richard HOGL, Abgeordneten zum NÖ Landtag Georg ECKER, Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER mit vielen Gemeinderäten.

In einer kurzen Ansprache betonte der Bezirksfeuerwehrkommandant die Bedeutung der Jugend-

arbeit: „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Im Bezirk Hollabrunn wird Feuerwehrjugend gelebt und der Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren scheint gesichert.“

Im Rahmen der Wanderung legten die 10 bis 15 jährigen das

Aus dem Bezirk Hollabrunn traten aus 19 Feuerwehrjugendgruppen insgesamt 182 Mädchen und Burschen und Burschen an.

Bezirkssachbearbeiterin für Feuerwehrjugend, Sandra GRAFENENDER, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei der Feuerwehr Wullersdorf für die gemeinsame Organisation und Durchführung der Erlebniswanderung und des Fertigkeitssabzeichens.

Die Feuerwehrjugend Wullersdorf bedankt sich für den hervorragenden Besuch von Jugendgruppen

und auch der Zivilbevölkerung. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird der Feuerwehrjugendgruppe Wullersdorf zu Gute kommen.



Fertigkeitssabzeichen Nachrichtendienst ab. Dieses Abzeichen umfasst den Nachweis von Kenntnissen über Funkgeräte und Funkgespräche im Feuerwehrdienst.

Heizkostenzuschuss 2019/20

Die NÖ Landesregierung hat auch heuer wieder beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen, die einen Aufwand für Heizkosten haben, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/20 in Höhe von € 135,00 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss muss beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft; Gleichgestellt sind Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedsstaates sowie deren Familienangehörige, anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention sowie Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ
- Monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Anträge können bis spätestens 30. März 2020 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden und werden von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt. Für die Antragstellung sind die Sozialversicherungsnummer sowie ein Einkommensnachweis erforderlich. Für die Anweisung auf ein Bankkonto ist der IBAN anzugeben. Für Rückfragen stehen wir unter 02951/8433 oder gemeinde@wullersdorf.at gerne zur Verfügung!

Unsere Leistungen - Ihre Vorteile:

- Planung und Ausführung
- Baumeisterarbeiten
- Neubau von Wohn- und Einfamilienhäusern
- Umbau und Sanierung von Gebäuden
- Instandsetzungsarbeiten von Feuchte- und Putzschäden
- Stahlhallenbau
- Individuelle Beratung bei optimalen Baustoffen
- Fassaden- und Pflasterarbeiten
- Bagger- und Grabungsarbeiten, Schalungs- und Betonarbeiten



Spielplatz Wullersdorf eröffnet

Im Rahmen der Spielplatzaktion des Bundeslandes Niederösterreich wurde ein großer Spielplatz in Wullersdorf errichtet.

Vorausgegangen ist ein umfassender Prozess, bei dem unter Federführung von Vizebürgermeisterin Annemarie MAURER ein Projektteam eingerichtet wurde, die auch an Informationen des Landes für die Vorbereitung eines derartigen Projektes mitarbeiteten. Ebenso eingebunden war die Volksschule Wullersdorf.

Die offizielle Eröffnung dieser neuen Anlage, welche auch von Firmen und privaten Sponsoren großzügig unterstützt wurde, fand am Montag, den 9. September statt. Aufgrund des Regenwetters mussten die Feierlichkeiten in die

Volksschule Wullersdorf verlegt werden.

Bürgermeister LAbg. Richard HOGL begrüßte die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, allen voran Landesrätin Christiane TESCHL-HOFMEISTER, welche auch die Festrede zur Eröffnung hielt.

Ebenso Nationalratsabgeordnete Melanie ERASIM, alle anwesenden Gemeinderäte, die Volksschuldirektorin Annemarie BRANDS-TÖTTER, ihre Vorgängerin, Ehrenringträgerin OSR Elisabeth VODICKA und das Team der Volksschule Wullersdorf.

Vbgm. Maurer stellte sodann das

Verunreinigungen der Straße

Aufgrund der nassen Witterung ist es bei landwirtschaftlichen Arbeiten im Herbst sehr oft zu Verunreinigungen der Straße gekommen. Die Landwirte sind verpflichtet, grobe Verunreinigungen sofort zu entfernen und machen das im Großen und Ganzen auch vorbildlich. Natürlich sind die Straßen vor allem im Hintaus-Bereich dennoch nicht super rein (wie gewaschen) – wir bitten dabei um Verständnis!

Projekt vor, welches von Pfarrer P. Godhalm GLEISS OSB. gesegnet wurde.

Musikalisch umrahmt der Volksschulchor die Veranstaltung; für Speis und Trank war ebenfalls bestens gesorgt.

Ausgezeichnet mit dem Goldenen Leistungsabzeichen

Sechs Mitglieder der Feuerwehrjugend Wullersdorf absolvierten am 9. November das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Ein Bericht von Wolfgang Thürr.

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 169 Jugendlichen fand das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold bei herbstlichem Wetter im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum statt.

Darunter waren auch gleich sechs Teilnehmer der Feuerwehrjugendgruppe Wullersdorf. Nach wochenlanger intensiver Vorbereitung mit dem Betreuerteam konnten unsere Jugendlichen nun endlich ihr Wissen unter Beweis stellen.

Ansuchen an den Gemeinderat

Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am Donnerstag, den 05. Dezember 2019 statt – die Gemeinderatssitzung dann am Donnerstag, den 19. Dezember 2019.

Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold stellt die höchste Stufe der Ausbildung in der Feuerwehrjugend in NÖ dar und ist

damit der Nachweis einer ganzheitlichen feuerwehrfachlichen Ausbildung. Die Jugendlichen müssen dabei ihr Wissen bei folgenden Stationen unter Beweis stellen: Hindernisbahn, Geschicklichkeit, Geräte/Ausrüstung, Nachrichtendienst/Sirenensignale, Verhalten bei Notfällen, Fragenkatalog.

Seitens der Feuerwehrjugend-



Bewerberinnen und Bewerber mit Vertretern des Feuerwehrwesens, Bild: Wolfgang Thürr

gruppe Wullersdorf dürfen wir folgenden Teilnehmern gratulieren: Selina Biegl, Nina Bischof, Lisbeth Fischer, Josef Rohringer, Christian Scheibböck und Alexander Thürr. Wir gratulieren recht herzlich zu euren erbrachten Leistungen und freuen uns euch in kurzer Zeit in den aktiven Feuerwehrdienst aufnehmen zu dürfen.

KUNST- UND KULTURKREIS WULLERSDORF

Eine lebendige Gemeinde hängt nicht nur von kommunalen Rahmenbedingungen ab, sondern zu einem erheblichen Teil auch vom Kulturleben.

Aus diesem Grunde haben sich auf Initiative des **Bürgermeisters Richard Hogl, Künstlerinnen und Künstler unserer Großgemeinde**

zu einem runden Tisch zusammengesetzt und sich darüber Gedanken gemacht, wie das Kunst- und Kulturleben gefördert werden kann.

Daher haben wir den **Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf** ins Leben gerufen.

Wir, das sind die Kunstschaaffenden **Monika Altenburger, Tibor Csongvai, Ulrike Dressel, Ernst Exinger, Heide-Marie Greiner, Andreas Herok, Roswitha Reichert, Franz Seidl, Andreas Semerad,**

Lisl Tradinik, Fritz Tradinik, Nicole Wallrodt, Christoph Widermann und Helmut Wunsch.

Dabei sein ist alles! Eine Idee lebt nicht von der puren Begeisterung alleine, sondern nur von Menschen, die sich die bunten Seiten des Lebens nicht entgehen lassen wollen.

Unsere Visionen

Wir sehen das Projekt als Drehscheibe für Menschen, die ein vielfältiges Kulturprogramm anbieten.

Der **Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf** möchte Möglichkeiten für

Talente schaffen, sich in der Öffentlichkeit mit ihren Werken zu präsentieren. Kunstgenuss soll keine elitäre Beschäftigung Privilegierter, sondern eine sinnerefüllte Bereicherung für Jung und Alt sein.

Kontakt

Wir laden alle dazu ein, egal welche Generation oder Kunstrichtung

(bildnerisch, musizierend, darstellerisch), an der Plattform aktiv teilzunehmen. Interessierte schreiben an: kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com und erhalten Newsletter, die über unsere Aktivitäten informieren.

Besucherandrang an den Tagen der offenen Ateliers

Alljährlich beteiligen sich Künstlerinnen und Künstler aus vielen Kunstsparten an dieser landesweiten Veranstaltung, die diesjährig am 19. und 20. Oktober stattfand. In Hart-Aschendorf gab es Werke zu sehen von **Monika Altenburger (Fotografie), Heide-Marie Greiner (Keramik), Andreas Herok (Malerei), Roswitha Reichert (Malerei), Franz Seidl (Malerei, Tonskulptur), Friedrich Tradinik (Fotografie) und Nicole Wallrodt (Malerei).** In Maria Roggendorf stellte **Ulrike Dressel**

(Keramik) aus, in Kalladorf **Ernst Exinger (Malerei, Skulpturen)** und in Wullersdorf **Andreas Semerad (Fotografie).**



Kleindenkmale

in der Großgemeinde (Teil 1)

Schöne Augenblicke und wichtige Ereignisse im Leben wollen wir festhalten und nicht nur der Erinnerung überlassen. Die moderne Technik macht uns dies leicht. In früheren Zeiten hatte es die Erinnerungskultur viel schwerer. Und doch haben nicht nur Orte, sondern auch einzelne Ortsbewohner Denkmale gesetzt, die an für sie wichtige Geschehnisse erinnern sollen. Allein in unserer Großgemeinde haben sich über 180 Kleindenkmale der unterschiedlichsten Art aus über einem halben Jahrtausend erhalten. Einige davon möchte ich Ihnen vorstellen.

Im Locatelli-Wald nördlich von Immendorf, in der Griebstutten beim ehemaligen Fußweg nach Hadres befindet sich heute, mitten im Wald – und daher wenig bekannt – ein großer, über 1 m hoher Grabstein, der von einer schaurigen Begebenheit Zeugnis gibt. Auf einer Seite des Steins ist ein großes Kreuz zu sehen und auf der Rückseite gibt uns eine Inschrift Aufschluss über das Geschehen. Sie lautet:

A. 1658 JAHR DEN 16. AUGUSTI HIER LIGT BEGRABEN GEORG VON DASCHITZ SEINES ALTERS 15 JAHR DES GEORG

REGEN BURGER IN DASCHITZ LEIBLICHER SOHN WELCHER DURCH DREI PERSON UNERBARMILICH IST ERMERDERT WORDEN GOTT WOLLE IHME DIE EWIGE RUHE FERLEIHEN.



Auf alles Weitere sind wir auf Vermutungen angewiesen. Dass der Mordanschlag dem sehr jungen Burschen persönlich gegolten hat, ist wenig wahrscheinlich. Georg dürfte vielmehr auf dem Weg von oder nach Daschitz, einem Ort bei Znaim, mit einem Geldbetrag oder einem Wertgegenstand zu Fuß unterwegs gewesen

und dabei einem Raubüberfall zum Opfer gefallen sein.

An einen Mordfall erinnert auch das Sautreiberkreuz von Grund, das an der ehemaligen, mittelalterlichen Hauptstraße von Wullersdorf (heute auf einem Feldweg im Mitter Plederdorfer-Feld) steht. Hier soll einst ein reicher Viehhändler bei einem Schweinetrieb um Geld und Leben gebracht worden sein. Das ursprüngliche Kreuz oder Mal ist nicht mehr vorhanden und an seiner Stelle wurde der offenbar nicht mehr gebrauchte, barocke Grabstein einer Maria Stöltzl, die 1746 siebzigjährig gestorben ist, verwendet. Auf der Vorderseite zeigt der Stein einen Gnadenstuhl vom Typ Sonntagberg mit zwei Heiligen in den Wolken. Weiter unten sind – für die Bedrohungen des 18. Jahrhunderts typisch – die Pestheiligen Sebastian und Rosalia dargestellt. Und ganz unten sieht man arme Seelen im Fegefeuer und die Inschrift: „Ich lige hir und warte drehe dich um ich bitt vergis nit mein.“

Man sieht, die alten Zeiten waren auch nicht immer gut.

Lesemeisterin kommt aus Wullersdorf

„Seit der Gründung der Initiative ‚Lesemeister‘ vom ‚Treffpunkt Bibliothek‘ und ‚Forum Land‘ im Jahr 2013 hatten wir außer 2015 und 2017 immer eine Lesemeisterin, im Jahre 2014 sogar zwei“, ist die Leiterin der „Öffentlichen Bücherei Wullersdorf“ Elisabeth „Lisl“ TRADINIK begeistert.

Im Rahmen dieser Initiative werden für jedes Niederösterreichische Landesviertel alljährlich zehn Lesemeister aus den zahlreichen Einsendungen verlost. Da aus Wullersdorf immer sehr viele Einsendungen kommen, ist die Chance dieser Bibliothek auch stets sehr groß mit dabei zu sein.

Die Kinder müssen bei der Einsendung des Buches auch eine kurze Beschreibung über den Inhalt bzw. über das, was ihnen am Buch

besonders gefallen hat, abgeben. Heuer war die junge Hetzmans-



v.l.n.r.: Elisabeth „Lisl“ Tradinik, Hannah Peschek, Richard Hogl

Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek

Ein Bericht von Lisl Tradinik.
Das größte Lesefestival des Landes fand heuer bereits zum 14. Mal statt. Aus diesem Anlass lud das Bibliotheksteam zu gemütlichen Stunden in die Bücherei. Viele kamen, unter ihnen auch Bürgermeister Richard HOGL und Pater GODHALM, der einige Raritäten aus dem Pfarrarchiv zeigte.

Neuerscheinungen wurden präsentiert und fanden auch gleich interessierte Leser. Der Bücherfloh-

markt mit Büchern aus dem Koffer bot Gelegenheit zum Stöbern und so manches Buch erhielt einen neuen Besitzer. Außerdem gab es in der Hundsbergkellergasse in Hart Aschendorf eine Lesung der besonderen Art, eine Kabarett-Lesung mit Günther PFEIFER und Chris CERMAK. Der in Grund wohnende Autor stellte auf diese Weise seinen neuen Roman „Das letzte Achtel“ vor. Es war ein äußerst abwechslungsreicher und amüsanter Abend.

Erfolgreich werben im Dorftrommler

Nutzen Sie unsere neu in Farbe aufgelegte Gemeindezeitung als Ihre Werbebühne!

¼ Seite hoch (89x130mm)	€ 25,00
½ Seite quer (186x130mm)	€ 50,00
1 Seite (86x271mm)	€ 100,00

Leseschatzkisten für die Kleinsten



Ein Bericht von Lisl Tradinik.

Für alle Kinder, die 2019 geboren wurden, hat die Bücherei Leseschatzkisten mit einem dem ersten Rasselbuch vorbereitet. Wer sie noch nicht abgeholt hat, kann dies bei der nächsten Eltern-Baby-Jause am 17. Jänner 2020 um 15 Uhr in der Bücherei im Pfarrhof Wullers-

dorf tun. Auch für die Kinder der Geburtsjahre 2018 und 2017 gibt es Leseschatzkisten mit einem dem Alter entsprechenden Buch.

Zwecks Planung bitte tel. Anmeldung unter 0664/73701721.

Wer am 17. Jänner keine Zeit hat, kann unter dieser Nummer auch eine andere Möglichkeit zur Abholung der Leseschatzkiste vereinbaren.

Johanna und Josef Krimmel feierten „Goldene Hochzeit“

„Über das Bundesheer habe ich meine Frau kennengelernt“, scherzte Josef KRIMMEL sen. aus Oberstinkenbrunn anlässlich des Festes der „Goldenen Hochzeit“, welches er mit seiner Gattin Johanna KRIMMEL am Samstag, den 28. September beging und am Samstag, den 5. Oktober feierte.

Er bezog sich dabei auf einen damaligen Kollegen seines Einrückungstermines in der Garnison Mautern, dessen Schwester er bei gemeinsamem Treffen kennenlernte und die heute seine Gattin ist. Das Jubelpaar arbeitete zeitlebens in der Landwirtschaft und im Weinbau. Privat entstammen den Krimmels zwei Söhne.



v.l.n.r.: Gerhard Sklenar, P. Philippus Reisenberger, Josef Krimmel jun., Josef Krimmel sen., Josef Weber, Johanna Krimmel, Richard Hogl, Karl Riepl, Wilfried Fellingner, Franz Dirnbacher sen.

Krimmel hat sich neben Beruf und Familie im Besonderen beim Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsverband Oberstinkenbrunn engagiert, dessen Obmann er viele Jahre war. Für die Marktgemeinde Wullers-

dorf überbrachten Bürgermeister LABg. Richard HOGL und Ortsvorsteher Josef WEBER die besten Glückwünsche, seitens des Österreichischen Kameradschaftsbundes gratulierte eine Abordnung des

Vorstandes unter der Leitung von Obmann Franz DIRNBACHER sen.

Ebenso im Kreis der Gästeschar war Pfarrer P. Philippus REISENBERGER OSB.

„Goldene Hochzeit“ von Leopoldine und Franz Pfaffstätter



v.l.n.r.: Franz Dunkl, Leopoldine und Franz Pfaffstätter, Richard Hogl.

Anlässlich ihrer „Goldenen Hochzeit“ überbrachten Bürgermeister LABg. Richard HOGL und Ortsvorsteher GGR Franz DUNKL am Mittwoch, den 30. Oktober 2019 die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf.

Franz Pfaffstätter ist gelernter Dachdecker, war aber den Großteil seines Berufslebens Mitarbeiter bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Gattin Leopoldine kümmerte sich um Haushalt und Familie. Dem Ehepaar entstammen zwei Kinder, sieben Enkelkinder, sowie bereits zwei Urenkel.

Veranstaltungen

November

- 21.** -24., Martinioben Weinbau Rohrer, Schalladorfer Heidberg-Kellergasse, Do. und Fr ab 17 Uhr, Sa. und So. ab 15 Uhr
- 30.** Glühweinabend FF Grund, Zeughaus FF Grund, ab 18 Uhr

Dezember

- 01.** Weihnachtsfeier Pensionistenverband Wullersdorf, Gemeindesaal Wullersdorf, 14 Uhr
- 01.** Adventzauber, Pfarrkirche Wullersdorf, 16 Uhr
- 04.** Sport, Spaß & Spiel, Turnsaal der NMS Wullersdorf, 10 Termine, 15:30-16:30 Uhr
- 04.** +13., Tonworkshop mit Gisela Steiger-Semerad, Wullersdorf, Bahnstr. 175, 18:30-20:30 Uhr
- 07.** Schmankerlmarkt im Advent mit Christbaumverkauf und hausgemachten Bratwürsten im Gasthaus Holzer, Marktplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr
- 08.** Christbaumverkauf, 2022 Schalladorf Franz-Josef-Park neben Halle Wanek, 10-15 Uhr
- 08.** Senioren-Advent, Pfarrheim in Immendorf, 14:30 Uhr
- 13.** Weihnachtskonzert Luigi Neuwirth & Echt Stark Moderation Renato Kerschhofer, Gasthaus Hier & Jetzt 2023 Kleinweikersdorf 1, 19:30 Uhr
- 15.** Seniorennachmittag, Gemeindesaal Wullersdorf, 14:30 Uhr
- 23.** Glühweinstand, FF-Haus Wullersdorf, 18 Uhr
- 24.** Krippenandacht f. Kinder, Pfarre Wullersdorf, 15 Uhr
- 24.** Krippenandacht f. Kinder, Pfarre Immendorf, 15 Uhr
- 24.** ökumen. Gottesdienst, in Kalladorf, 16 Uhr
- 31.** Silvesterwanderung

Jänner

- 12.** 26. Konzert zum Neuen Jahr, Pfarrsaal Wullersdorf, 15 Uhr
- 29.** Arbeitskreissitzung Gesunde Gemeinde, Gemeindeamt Wullersdorf, 19:30 Uhr
- 31.** Gemeindefasching 55+, Clubhaus, Karl-Amon Sportanlage, 16 Uhr

Februar

- 08.** Blauer Ball, Gemeindesaal Wullersdorf
- 23.** Kindermaskenball, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
- 24.** Heringsschmaus, Gemeindesaal Wullersdorf, 15 Uhr
- 29.** Benefizveranstaltung/Kabarett, Gemeindesaal Wullersdorf, 19:30 Uhr, 22 €

März

- 13.** -05. April Heuriger Pamperl, Hart, ab 15 Uhr
- 14.** Regionaler Schmankerlmarkt + Reparaturcafe, Marktplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr
- 17.** Vortrag „Garten im Klimawandel“, Natur im Garten, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, 19 Uhr
- 19.** Josefsfest: Feier des Klosterpatrons und aller, die den Namen Josef, Josefine, Josefa tragen, Basilika Maria Roggendorf, 18 Uhr

April

- 05.** Einstimmung auf Ostern, Gemeindesaal Wullersdorf, 10:30 Uhr
- 11.** Regionaler Schmankerlmarkt, Marktplatz Wullersdorf, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, 9-12 Uhr

Du kommst aus Grund, Hart-Aschendorf, Hetzmannsdorf, Immendorf, Kalladorf, Maria-Roggendorf, Oberstinkenbrunn, Schalladorf oder Wullersdorf?

Du wirst 2020 noch zumindest 12 Jahre?

Du hast Interesse an Spiel, Spaß, Action, Kameradschaft, sinnvoller Freizeitgestaltung und dem Thema Feuerwehr?

Dann komme am besten mit Deinen Eltern am **Mittwoch den 08.01.2020** um 19:00 ins Feuerwehrhaus Wullersdorf dann erklären wir Euch den weiteren Ablauf

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 19:00

Wir freuen uns auf Euren Besuch, selbstverständlich gilt die Einladung für Mädchen und Burschen gleichermaßen.



FEUERWEHRJUGEND WULLERSDORF

Bei Fragen steht Dir gerne Wolfgang Bachtscher unter 0664/357 44 45 zur Verfügung

Dieser Veranstaltungskalender ist ein Service der Gemeinde. Es besteht **kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit!**

Terminänderungen oder Absagen bitte an das Gemeindeamt Wullersdorf melden (gemeinde@wullersdorf.at, 02951/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht weiter in Lokalpresse oder online beworben werden.